

3P.  
NETO  
REN  
40W  
1012



**IN ALLEN TEILNEHMENDEN KUNSTRÄUMEN**

**STADTTEILCHOR**  
*Selbstorganisierter Stadtteilchor Lindenuau*

Wir wollen selbstgeschriebene Texte über das Leben im Stadtteil Lindenuau singen und dies ähnlich wie eine Performance an verschiedenen teilnehmenden Ausstellungsorten spontan tun.  
 Lieder, Performance

**ATELIERHAUS FF9** **1**  
 Franz-Flemming-Str. 9

**PLEASURE OASE**  
*Künstler der Attiergemeinschaft Yacht Club Leutzsch*

Der Yachtclub Leutzsch verlässt seinen Hafen! Wir haben die Segel gehisst. Der frische Wind treibt uns Richtung Lindenuau um dort den Anker zu werfen. Der Teilzeit-Kapitän Sanchez Sahara hat frisch bei uns angeheuert und wird uns den Kurs weisen. Wo er genau mit uns hinschippert ist noch offen, doch wenn wir schließlich von Bord gehen gibt es kein Entrinnen mehr!  
 facebook.com/yachtclubleutzsch  
 Malerei, Installation, Fotografie

**REAL ERNST 23** **1**  
 Franz-Flemming-Str. 23

**FLEHEN UND FLEXEN**  
*Katharina Baumgärtner, Melissa Höttinger, Theo Huber, Amore Enterprise, Timm Völker*

Zu sehen sind drei sehr unterschiedliche Positionen die an ihrem gemeinsamen Interesse flexen. Zur Eröffnung gibt es um 21 Uhr ein Konzert von Amore Enterprise, außerdem Barbetrieb. Am Sonntag um 18 Uhr ein Konzert von Timm Völker.  
 Live Konzert, Malerei, Video, Zeichnung, Rock

**SHOWBOX GSS34** **2**  
 Georg-Schwarz-Str. 34

**UPWÄRTS! KÜNSTLERISCHE POSITIONEN ZUM VERMEIDLICHEN + UNVERMEIDLICHEN**  
*Robert Rheingold, Nico Nice, Sascha Krieg, Inannia, Rosalind Franklin*

ES GEHT UPWÄRTS! THERE WILL BE LIFE AFTER GEORG-SCHWARZ-STREET. Lindenuau strebt seit Jahren im Amalgam aus Milieu, Profitstreben, Hoffnung, Überspitzung, Kollaps einem interpretationsoffenen „Oben“ entgegen – ein Voranschreiten, in eine gestaltbare oder aber vorherbestimmte Zukunft. Als funktioneller Teil dieses Prozesses zwischen Werden und Vergehen reflektiert das Künstlerteam der SHOWBOX die eigenen Sichtweisen in künstlerischen Positionen. Auf der musikalischen Agenda stehen neben der Ausstellungseröffnung am Freitag ab 22 Uhr ItaloDisco mit Inannia + am Samstag 21 Uhr Konzert mit ROSALIND FRANKLIN. Im Anschluss GSS34-Midissage-Party (DJ\_ane t. b. a.)  
 Raum, Foto, Installation, Rausch, Konzert, Musik, Party

**ANNEKATRIN BRANDL** **3**  
 Diakonissenstr. 2

**DIE STADT — ALS TRANSFORMATIONSRAUM**  
*Annekatri Brandl*

Aufgrund der schöpferischen Tätigkeit entstehen naturgemäß bewusste und unbewusste Formen, deren graduelle und wesentliche Ausprägungen in Form und Farbe in einem persönlichen Zusammenhang stehen. Der Raum ist dabei allerdings kein fixiertes Medium, sondern ein Konstrukt der Vermutung, in dem Zerstreung und Vertiefung gleichermaßen Eingang findet.  
 Kohlezeichnungen, Farbgrafiken

**KOMMUNALKA** **4**  
 Georg-Schwarz-Str. 18

**KOMMUNALKA 1**  
*Kommunalaka (Florian Harlandt & Sebastian Kloke), Ines Brands, Lydia Wahrig, Suzan Noesen, Markus Franz Etienne*

In den neu entstehenden Räumen für individuelle Wohnvorlieben von Kommunalaka werden unterschiedliche Formen von „Gemeinsamkeit“ gezeigt. Kommunalaka: Ikonisches Mobilhar / Ines Brands: „Get closer“, 1. 10., 19 Uhr, Bilder-Serie und Diskussion mit allen Beteiligten / Lydia Wahrig: Konsum, Politik und Malerei / Suzan Noesen: Experimentelle grafische Erzählung / Markus Franz Etienne: Publikation zur Georg Schwarz Straße  
 Ausstellung & Diskussion

**KABAKON ART HOUSE** **5**  
 Demmeringstr 57, *kabakon-art.de*

**STOP BEING JELEAUS JELOUS**  
*Clemens Reinecke*  
 Malerei, Installation

**KULTHUM** **5**  
 Demmeringstr. 74

**REALITY DOUBLECHECK**  
*Naroma Kousidonis, Arbel Ifhar, Daniel Goldbach*

Arbel Ifhars Malereien finden ihre Ursprung in Karten. Vor kurzem aus Israel nach Leipzig gezogen, sucht die Künstlerin neue Weg, einen neuen Zuhause. Daniel Goldbachs künstlerischer Arbeit ist vielfältig. Anhand Bildhauerei, Fotografie und Malerei kann er sich frei entfalten. Seine Faszination für die Geschichte ist sichtbar.  
 Essen, Getränke, Musik, Malerei, Collagen, Recyclingkunst

**FESTIVALZENTRUM** **6**  
 Merseburger Str. 88

**INFOPOINT UND ÄTHER LINDENOW**

Ziel des „Äther Lindenow“ ist es, sowohl Persönlichkeiten und Inhalte von Lindenow #12, als auch des übrigen Kunstschaufens im Leipziger Westen zu kommunizieren. Dabei werden in Gesprächen und über künstlerische Beiträge Künstlerinnen und Künstler vorgestellt und deren Hintergründe und Ideen vermittelt. Außerdem soll der „Äther Lindenow“ eine Plattform bieten, um Entwicklungen der Lindenuauer Kunstszene, sowie deren Zusammenhänge mit kommunalpolitischen Aspekten zu erörtern, bzw. zu kritisieren. Die Redaktion und technische Umsetzung des Radios obliegt dem Leipziger Kollektiv für kulturelle Initiativen „Keine Fische Aber Grethen“. Gehört werden kann der „Äther Lindenow“ an über den Stadtteil verstreut installierten Empfangsgeräten und online auf [lindenow.grethen.org](http://lindenow.grethen.org)  
 Radiostation zum Lindenow

**D21 KUNSTRAUM LEIPZIG** **7**  
 Demmeringstr. 21

**TAKE ME, TIGER**  
*Iván Argote (CO), Catalina Bauer (CL), Annina Frehner (CH), Thomas Locher (DE), Shahryar Nashat (CH), Markus Zimmermann (DE)*

Die Ausstellung „Take me, Tiger“ nimmt das 10jährige Jubiläum des D21 Kunstraum zum Anlass, die Ambivalenzen des Schenkens und Teilens neu in den Blick zu nehmen. Besonders im Fokus stehen dabei das Objekt der Gabe, das die sozialen Beziehungen erzeugt. Statt das Ideal eines interesselosen, reinen Austauschprozesses hinzunehmen, spürt die Ausstellung Widersprüche, Zwänge und Verpflichtungen auf, die mit dem Akt des Schenkens einhergehen. „Take me, Tiger“ bündelt vor diesem Hintergrund sechs internationale, zeitgenössische Künstlerpositionen, die sich diesen Zusammenhängen performativ nähern.  
 d21-leipzig.de  
 Bildende Kunst

**BB LABOR** **7**  
 Demmeringstr. 21

**AN INVERTED SYSTEM TO FEEL (YOUR SHARED AGENDA)**  
*Marie-Eve Levasseur*

#ScienceFiction #Nanotechnology #Posthumanismus. Eine potenzielle Situation, in der die menschliche Haut mit leuchtfähigen Nanopartikeln tätowiert wird und dadurch als (taktiler) Bildschirm genutzt werden kann. #Inhaltsspeicherung, #Taktilität, #KörperohneOrgane, #potenzielle Zukunft. Statt im Gerät gespeichert zu sein, können unsere Inhalte jetzt im Körper verbleiben. Bedeutet das, dass emotionale und informative Inhalte besser vor Hacking geschützt wären?  
 marieevelevasseur.com  
 Bildende Kunst, Installation

**CATCH AS CATCH CAN** **8**  
 Gemeindeamt Str. 1 / Odermannstr.

**UEBERHOLT**  
*Kernschatten (Up-Plastiken) Ihm & Geist (Up-Mode) Janjandarlingprents (Kurzfilm: Wear Me Out Till The End) Alexander Langberg (Up-Collagen) Mela Merle (Ambient, Electronica) Frank Horn (Acid, Acid House) easyminer (Ambient, Electronica, Techno) Philipp Rmke (Electronica, Techno)*

Vorstellung der aktuellen Herbstkollektion. Zudem machen wir Platz für zwei recycling-artists. Bearbeitete Fundstücke und Gesammeltes ergeben eine Komposition, die uns daran erinnert wie wertvoll scheinbar Wertloses sein kann.  
 Upcycling Kunst, Mode & Musik, Design

**STILMIKEREI** **9**  
 Lindenauer Markt 13a

**FUNDSTÜCKE**  
*Anja Goslar*

Das Verwandelte ist die Kunst. Die Zufälligkeit von Fundstücken als Inspiration für den künstlerischen Prozess.  
 Druckgrafik, Objekte, Installation

**GEMEINSCHAFTSRAUM IM HOSTEL BLAUER STERN** **9**  
 Lindenauer Markt 20

**NACHER IST NACHT**  
*Sebastian Magnus, Johan Schäfer, Sophie Uchman*  
 Malerei, Objekte

**KUNSTRAUM PRALINE** **10**  
 Lützner Str. 39, *praline-leipzig.de*

**KEEP FAILING**  
*Andreas Schuster*  
 Videoprojektion

**NEU DELI** **11**  
 Lützner Str. 36

**DIE BITTEREN TRÄNEN DER PETRA VON KANT**  
*Cornelia Renz, Xenia Fink, Niki Elbe*

„Die bitteren ...“ ist der 2. Teil der Ausstellungsserie „If you are dating me, you don't need chemicals“, in der die Zeichnerinnen ein verführerisches Universum entwickeln, das den Betrachter mit Abgründigem konfrontiert und ihn zugleich in eine Sphäre entführt, wo Libido und Panik, Sentimentalität und Schrecken, das Unschuldige und das Abgebrühte eine unheilvolle Allianz eingehen.  
 Zeichnung, Installation, Bildende Kunst

**AUNDV** **12**  
 Lützner Str. 30

**VISIT LINDENOW**  
*Sultan Alawar u. a.*

Die Autodidaktischen Initiative und der Lindenow e. V. erschaffen im AundV zusammen einen Begegnungsort, der die Gelegenheit für Austausch zwischen internationalen Künstler\*innen, Musiker\*innen und Besucher\*innen bietet. Stadttouren (Stadt Karawanen) bringen Kunstschaffende und Besucher\*innen über die Grenzen des Ausstellungsraumes hinaus zusammen. Gespräche über unterschiedliche Positionen und Zugänge zur lokalen und internationalen zeitgenössischen Kunstszene werden ermöglicht. Damit erweitert das Format den Festivalrahmen in den Stadtraum hinein und reagiert auf die Ereignisse der letzten Monate, die durch den Zuzug von Menschen aus anderen Ländern das soziale und kulturelle Gefüge des Viertels und Leipzigs verändert haben und werden. Die Termine für die Touren, Konzerte und Gespräche werden über die Webseite, Fensterscheibe und Facebook bekannt gegeben.  
 aundv.org, lindenow.org  
 Ausstellung, Konzert, Gespräche

**KUNSTRAUM BORSODORF** **13**  
 Zschochersche Str. / Ecke Lützner Str.

**THE RACE**  
*Threehouse / Klasse 3h*

Der Projektraum Borsdorf zeigt an einem der Hauptverkehrsknotenpunkten des Leipziger Westens eine Installation mit dem Titel Race. *klasse3h.de*  
 Installation

**KUNSTRAUM ORTLOFF** **14**  
 Jahnallee 73

**OUR TEENAGE DREAMS SO HARD TO BEAT (PART 1)**  
 #alkundkippen

**GALERIE HIER + JETZT** **15**  
 Tapetenwerk, Lützner Str. 91

**SNOW2!**  
 SNOW  
 Zeichnung

**GONE FISHING** **16**  
 Lützner Str. 61

**GOOD GRID GUTES GITTER**  
*Megan Dieudonné*  
 Zeichnung

**KUNSTRAUM PING-PONG** **17**  
 Helmholzstr. 1, Zugang Endersstr.

**ŁYŻICA I LAUSITZ**  
*Marcel Noack, Yvonne Most*

Die Ausstellungsreihe PING-PONG im gleichnamigen Kunstraum präsentiert zwei fotografische Positionen, welche die Transformationsprozesse im sorbischen Siedlungsgebiet in der Lausitz aufzeigen und in Form von Portraits und Landschaftsaufnahmen zu sehen sind.  
 facebook.com/pingpong.leipzig  
 Fotografie, Installation

**UNDINE RIETZ** **18**  
 Privatwohnung, Endersstr. 11

**KUNST AUS HALLE**  
*Elisabeth Raendel, Luise von Rohden*

# 30. JAHRE ÜBER DEN OBEN

**STUDIO FARN** **19**  
 Josephstr. 32

**POSTER REX SIEBDRUCKPLAKATE**  
*Markus Lange, Lars Harmsen*

Seit 2014 werden in dem Projekt POSTER REX zusammen mit verschiedenen eingeladenen internationalen Designern und Künstlern, Plakate mit experimentellen Druckverfahren gestaltet.  
 Siebdruck

**[SŒJ] KRITIK** **20**  
 Fugitif, Josephstr. 51

**DER TAG DER DOPPELTEN MORGENDÄMMERUNG / LE JOUR DE LA DOUBLE AUREOLE**  
*Anonymen, Nicolas Bourthoumieux, Manuel Burgener, Sarah Caillard, Larry Clark, Sylvain Courbois, Doug Eynon, Mathilde Fernandez, Michel François, Stuart Franklin, Félix Gonzales-Torres, Erwan Maheo, Jefferson Manuel, Gijs Milius, Geoffroy de Volder, Alicia Zaton*

Im Vorfeld der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten von Fugitif, [Sœj] Kritik\* bespielt Nicolas Bourthoumieux, 2016 Resident bei Fugitif, diesen Schauplatz im Leipziger Westen. Der französische Künstler arbeitet fachübergreifend mit Skulptur, Installation, Malerei, Video und Fotografie. In seiner Soloausstellung zeigt er eine Auswahl von Werken anderer Künstler. „Im Frühling des ersten Jahres der Herrschaft des Königs Qin aus der Zhou-Dynastie des Westens, graute der Tag zwei Mal, an einem Ort namens Zeng“. „Der Tag der doppelten Morgendämmerung“ ist eine Installation auf der Suche nach dem Unnennbaren und dem ungeklärten Bedarf des Erscheinens von Bildern. Eine Ausstellung im Namen des Fragezeichens.  
 Installation

**LIEBFRAUENKIRCHE** **21**  
 Karl-Heine-Str. 112

**SUB NIMBUS II**  
*Kata Adamek, Daniel Windisch*  
 Meditative Performance und unruhige Installation.  
 Kostüme, Licht, Sound, Orgel, Objekte

**ATELIER FUGITIF** **22**  
 Westwerk, Karl-Heine-Str. 85, 2. OG.

**ATELIER FUGITIF**  
*John Mirabel*

John Mirabel, derzeitiger französisch-amerikanischer Künstler im Atelier Fugitif zeigt den Fortschritt seiner neuen Projekte.  
 Installation, Zeichnungen, Video

**WESTPOL A.I.R. SPACE** **22**  
 Westwerk, Karl-Heine-Str. 85, 2. OG.

**INTERSCREENING II**  
*Felix Leffrank, Neven Allanic, Lorenzo Aceto u. v. a.*

Der Westpol A.I.R. Space präsentiert das Videokunstfestival Interscreening II – „Expedition Westpol“. Über 25 internationale Videokünstler geben audiovisuelle Antworten auf die Frage nach der Notwendigkeit der Avantgarde.  
 westpol-air-space.de  
 Video

**WESTWERK** **22**  
 Karl-Heine-Str. 85-93

**WESTWORKER**  
*Ronny Waleska, Sebastian Denda, Wendelin Lippold, Henrike Pilz, Marlet Heckhoff u. a.*

Eine Ausstellung versammelt die vielfältigen künstlerischen Positionen aus den Künstlerateliers im Westwerk.  
 Ausstellung, Kunst, Musik

**BOXCLUB OLYMPIA LEIPZIG 05 E.V.** **22**  
 Westhof, Karl-Heine-Str. 93c

**JUST PHYSICAL**  
*Kai Uwe Schulz, Paula Saynisch, Simon Mann, Jacob Friedländer, Romin Walter, Marten Schech, Laura Eckert, Laura Schubert, Kirill Ivlev, Mia Ehler, Stephan Schiritz, Robert Kotsch, Lisa Kottkamp, Wilhelm Frederking, Marie Lynn Speckert, Sophie Uchman, Benjamin Stölzel, Carlo von Broschewitz, Fanziska Anna Faust, Kristin Wenzel, Frank Zitzmann, Dana Meyer, Hannes Uhlenhaut, Marcel Tasler*

JUST PHYSICAL ist ein Ausstellungsformat, das 24 bildhauerische Positionen auf 400 qm der Trainingshalle des Boxclub Olympia 05 e.V. zusammenführt und diese in eine direkte Widerstreit miteinander treten lässt. Die Körperlichkeit des Boxsports trifft auf die Plastizität der Bildhauerei und erzeugt ein physische Erlebnis der Extraklasse.  
 Bildhauerei, Plastik, Installation

**NOCH BESSER LEBEN** **23**  
 Treppenhausgalerie & Galeriewand Kneipe, Merseburger Str. 25

**STREETVIEWS / MATTER OF PERSPECTIVES**  
*Zoon, Julia Theobalt*

Treppenhaus: Das verbindende Element der ausgestellten Werke ist die Möglichkeit die Arbeiten auch auf Leipzigs bzw. Europas Straßen entdecken zu können. Der Blick des Betrachters soll auf die Kunst im öffentlichen Raum gelenkt werden. Kneipe: Theobalt currently uses reflective materials, light and painting to investigate the ideas around Hard Edge Abstraction with Pop, Minimalism and Installation practices. Spatial elements and geometric forms are brought together in her works to address the relationship between three and two-dimensional shapes.  
 nochbesserleben.com  
 Streetart, Stencilgraffiti, Malerei

**FETTI AMORE** **24**  
 Merseburger Str.17

**MORGEN. ÜBERMORGEN. IMMER.**  
*Sophia Süßmilch, Sven Glatzmaier, Patricia Oppenländer*

Drei Künstler und die Amore.  
 Kunst und Party, Kunst und Spaß

**HALLE 14** **25**  
 Spinnereistr. 7

**TERRA MEDITERRANEA: IN ACTION — ÜBER DEN FLÜSSIGEN KONTINENT**  
*Ana Adamović, Marwa Arsanios, Bank of No, Sofia Bempeza, Banu Cennetoğlu Marianna Christofides, Tom Dale, Haris Epaminonda, Hackitectura, Lia Haraki, Timo Herbst & Marcus Nebe, Elizabeth Hoak-Doering, Eleni Kamma, Mahmoud Khaled, Zissis Kotionis, Mona Marzouk, Panayiotis Michael, Christodoulos Panayiotou, Nira Pereg, Polys Peslikas, Alexandros Pissourios, Ran Slavin, Paola Yacoub*

Das Mittelmeer und seine Küsten bilden einen „flüssigen“ Kontinent, der seit alters her durch den Austausch von Menschen, Waren und Wissen geprägt ist. Vom Westen als rückschrittlich und korrupt herabgestuft, ist er durch den Arabischen Frühling sowie Bürgerkriege, Banken- und Staatskrisen ins Weltgeschehen gerückt. In Kooperation mit dem zyprischen Kunstinstitut NIMAC blickt diese Ausstellung in dieser turbulenten Phase mit über 20 kritischen wie poetischen künstlerischen Haltungen auf die „Terra Mediterranea“ und sucht statt nach Trennendem nach Verbindendem.  
 Installation, Fotografie, Skulptur, Malerei, Performance, Video

**DIE BOX** **26**  
 Bahnhof Plagwitz, Engertstr. 38

**BREAKING SITES**  
*Thomas Geyer*

Das Konkrete spielt in der Malerei von Thomas Geyer seit jeher eine Rolle. Auch in seinen aktuellen Arbeiten beschäftigt er sich mit gegenständlichen Darstellungsformen, bricht jedoch bewusst mit deren Klarheit. Geyer komponiert detaillierte Landschaften und Momentaufnahmen und lässt sie im Anschluss daran wieder verschwinden, indem er sie teilweise oder gänzlich übermalt. Dabei arbeitet der Zufall am Motiv mit. Dieser weist ihm neue Perspektiven und Kompositionen auf. Geyer bleibt die Freiheit sich für oder gegen das zu entscheiden, was auf diese Weise an ihn heran getragen wird. Er befreit sich so von technischen Abhängigkeiten beim Malen und tritt in den Dialog mit seiner Intuition. Die daraus entstehenden Farbflächen erzeugen undefinierte Räume, deren Spannung den Reiz der aktuellen Arbeiten des Künstlers ausmacht. *diebox-leipzig.de*  
 Malerei

**BESSER LEBEN** **27**  
 Holbeinstr. 2, *nochbesserleben.com*

**OLM**  
*Conny Schmitz*  
 Begehung und Betrinken, Malerei, Fotografie

**SUBBOTNIK** **28**  
 Könnertstr. 32

**AM ENDE DES SEES**  
*Marco Overkamp (NL), Christina Baumann (DE)*

Floating shipwrecks, fast abgesteckte Karten, zweidimensionale Landschaften, verschachtelte Räume, wiederneufene Etikettierung, Übersee-Manöver, Nebelhorn.  
 Malerei und Objekt

*lindenow.org*



**30. ab 18 Uhr**

**9. ab 15 – 22 Uhr**

**10. ab 15 – 20 Uhr**

**2. ab 15 – 20 Uhr**

**10.**

